

Johannes Brahms an Heinrich von Herzogenberg

[Wien, 29. April 1891]

Incipit: Ich werde heute zum 2t Mal an die bevorstehende Helmholtzfeier erinnert

Korrespondenzkarte

Signatur: Bra : B1 : 24

Inv.-Nr.: ABH 1.2.24

L. Fr. Ich werde heute zum 2t Mal an die bevorstehende Helmholtzfeier erinnert. Sie mögen mir wohl nicht sagen, mit wie viel Sie sich beteiligen? Derlei Scherze kommen etwas oft – eigentlich wüßte ich gern mit wie wenig man dabei sein darf. Sie werden das auch wohl nachträglich denken, wenn Sie hören daß Kirchner wieder in schlimmster Lage ist u. dringend gebeten wird etwas zu thun. Wenn ich nicht das Briefschr. längst verschw. hätte so würde ich an Spitta einen großen Dankbrief schr. für s. schön Requiem=Aufsatz u. für d. letzten Schütz=Band in dem ich schwelge. Sagen Sie ihm aber doch, daß gewiß niemand dankbarer u. ernstlicher die schönen Früchte sein Fleißes u. seines Wissens genießt als ich. Der gewohnte kleine Aerger über die Schl. wird diesmal gemildert, da man durch Transp. einige Stimmen lesbar machen kann, Nr 7 mit 3 # u.s.w.

[Anschrift]

Herrn Heinrich v. Herzogenberg

Berlin. W.
4 Burggrafenstraße.